

Wortspeicher

Nomen – männlich

der Artikel: ein Kapitel des Grundgesetzes

der Bundesrat: die Vertretung der Bundesländer, die bei Gesetzen mitbestimmt

der Bundestag: die Gruppe der gewählten Politikerinnen und Politiker, die für alle Menschen in Deutschland Gesetze macht

der Frieden: Die Menschen gehen freundlich, respektvoll miteinander und lösen Konflikte ohne Krieg und Gewalt.

die Juden (**der** Jude, **die** Jüdin): Menschen, die der Religion des Judentums angehören oder jüdische Wurzeln und Traditionen haben

der Krieg: ein gewaltsamer Konflikt zwischen Staaten, der mit Waffen ausgetragen wird

der Nationalsozialismus/die Nationalsozialisten (Nazis): eine Bewegung, die von Adolf Hitler mit seiner Partei NSDAP (Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei) gegründet wurde; sie brachte Angst, Schrecken und Krieg in die Welt; ihre Anhängerinnen und Anhänger hießen Nationalsozialisten

der Parlamentarische Rat: eine Gruppe (das Gremium) von Frauen und Männern, die das Deutsche Grundgesetz verfasst hat

der Politiker, die Politikerin: eine Person, die über Regeln, Gesetze und wichtige Themen entscheidet, damit das Zusammenleben gut funktioniert

die Roma, Rom*nja (**der** Rom, **die** Romni);

die Sinti, Sinti*zze (**der** Sinto, **die** Sintiza): Menschen zweier Volksgruppen, die seit vielen Jahrhunderten in Europa leben und ihre eigene Geschichte und Kultur haben

Nomen – männlich

der Staat: ein Land mit seiner Regierung

der Zweite Weltkrieg: der große Krieg vieler Länder (1939 bis 1945), den Deutschland begonnen hat

Nomen – sächlich

das Gesetz: eine vom Staat beschlossene Vorschrift (Regel), die für alle Menschen gilt

das Grundgesetz: die deutsche Verfassung mit den wichtigsten Gesetzen, die für alle Menschen in Deutschland gelten

das Grundrecht/die Grundrechte: besonders wichtige Rechte, die jeder Mensch hat; sie stehen im Grundgesetz.

das Recht: etwas, dass man von dem Staat oder anderen Menschen verlangen darf, einen Anspruch auf etwas haben

das Vorwort: ein kurzer Text zu Anfang eines Buches, der erklärt, worum es geht

das Weltbild: die eigenen Vorstellungen über Menschen, das Leben und die Welt

Wortspeicher

Nomen – weiblich

die Beeinträchtigung: eine körperliche oder seelische Eigenschaft, die das Leben im Alltag erschweren kann

die Bundesrepublik Deutschland (BRD): der Name Deutschlands; sie wurde 1949 im Westen gegründet und ist ein demokratischer Staat mit eigenen Gesetzen und einer gewählten Regierung. Deutschland war bis zur Wiedervereinigung 1990 ein geteilter Staat.

die Demokratie: die Staatsform in vielen Ländern; in Deutschland baut sie auf dem Grundgesetz auf; die Menschen dürfen mitbestimmen und wählen.

die Deutsche Demokratische Republik (DDR): ein eigener Staat, der neben der Bundesrepublik Deutschland 1949 im Osten gegründet wurde; Deutschland war bis zur Wiedervereinigung 1990 ein geteilter Staat.

die Diktatur: eine Staatsform, in der eine Person oder eine kleine Gruppe die Macht hat und die Menschen wenig oder gar nicht mitbestimmen lässt

die Freiheit: gemeint ist die Freiheit in einem Staat/Land; jeder hat das Recht darauf, frei zu leben, solange er damit nicht die Freiheiten anderer Menschen stört oder verletzt.

die Gesetzgebung: Es werden Regeln für das Zusammenleben gemacht.

die Glaubensfreiheit: das Recht, selbst zu entscheiden, woran man glaubt oder ob man an nichts glaubt

die Gleichbehandlung: Alle Menschen werden gleich und fair behandelt.

Nomen – weiblich

die Gleichheit: Alle Menschen werden gleichbehandelt und haben die gleichen Rechte.

die Grundlage: etwas, auf dem etwas anderes aufgebaut ist

die Meinungsfreiheit: das Recht sagen zu dürfen, was man denkt

die Persönlichkeit: die Eigenschaften, Gefühle und Gedanken, die einen Menschen einzigartig machen

die Pflicht: etwas tun müssen, weil es dafür eine Vereinbarung gibt

die Präambel: ein Vorwort; eine Einleitung, die erklärt, welche Bedeutung ein Text hat

die Rechtsprechung: Entscheidungen der Gerichte nach den Gesetzen

die Siegermächte: die Länder USA, Sowjetunion, England und Frankreich, die sich zusammengeschlossen hatten, um Deutschland zu bekämpfen. Sie beendeten 1945 den Zweiten Weltkrieg.

die Verfassung: das Grundgesetz; das wichtigste Gesetz eines Staates

die Wahlen: eine Abstimmung, bei der die Menschen (Bürger und Bürgerinnen) entscheiden, welche Politikerinnen und Politiker das Land regieren sollen

die Wiedervereinigung: der Zusammenschluss der Bundesrepublik Deutschland (BRD) und der Deutschen Demokratischen Republik (DDR) zu einem gemeinsamen Staat im Jahr 1990

die Würde: ein großer Wert, den jeder Mensch seit seiner Geburt besitzt (in sich trägt)

die Zerstörung (bezogen auf Krieg): das starke Beschädigen von Gebäuden, Städten und der Natur

Wortspeicher

Verben

bewirken: wirksam sein; dafür sorgen, dass etwas passiert

entfalten: eigene Fähigkeiten entwickeln und zeigen

entsprechen: wenn etwas zu etwas anderem passt, übereinstimmt

gleichbehandeln: Menschen gleich und fair behandeln

in Kraft treten: Ein Gesetz oder eine Regel gilt ab einem bestimmten Zeitpunkt.

missachten: etwas absichtlich nicht beachten oder nicht respektieren

regieren: ein Land führen und wichtige Entscheidungen für die Menschen treffen

verursachen: bewirken; der Grund dafür sein, dass etwas passiert

Adjektive

demokratisch (sein): Man achtet die Grundrechte aller Menschen wie die Meinungs- und Religionsfreiheit. Man ist solidarisch, respektvoll und setzt sich für Gerechtigkeit ein.

eingeschränkt (einschränken): begrenzen; dafür sorgen, dass etwas nicht vollständig möglich ist

festgeschrieben (festschreiben): etwas so aufschreiben, dass es für alle gilt

festgelegt (festlegen): bestimmen, wie etwas sein soll

gedemütigt (demütigen): Menschen so schlecht behandeln, dass sie sich wertlos und beschämt fühlen

geistig: alles, was mit dem Denken, Lernen und Verstehen zu tun hat

unantastbar: unberührbar, unverletzlich

undemokratisch (sein): Man missachtet und verletzt die Grundrechte anderer Menschen.